

Pressemitteilung

"Leuchtarmbänder für einen sicheren Schulweg"

Vellmar. Überraschung am frühen Morgen. Da staunten die kleinen Schülerinnen und Schüler der Klassen 1, als der Erste Stadtrat Peter Abel in die Vellmarer Grundschulen kam, um im Auftrag des "Nikolaus" reflektierende Leuchtarmbänder und Süßigkeiten zu verteilen.

Gerade in dieser Jahreszeit, wenn es morgens noch dunkel ist, helfen diese Leuchtbänder, die Kinder auf ihrem Schulweg besser, vor allem für die Autofahrer, sichtbar zu machen und schon von weitem gut zu erkennen sind.

Wie und wo das Armband sinnvoll "angelickt" wird, wussten die meisten der Erstklässler schon ganz genau. Dennoch ließ sich der Erste Stadtrat zur Demonstration und zum Spaß der Kinder eines der Leuchtbänder schwungvoll anlegen.



Anna aus der Klasse 1b der Grundschule Niedervellmar zeigt gemeinsam mit dem Ersten Stadtrat Peter Abel, wie die "Klick-Leuchtbänder" angelegt werden und man kann schon auf dem Foto gut erkennen, wie sie das Licht reflektieren.

Insgesamt wurden in den Grundschulen Jungfernkopf, Obervellmar, Niedervellmar und Frommershausen 220 der Leuchtarmbänder verteilt, die von der Stadt Vellmar zu einem Gesamtpreis von rd. 470,-- Euro beschafft wurden.

Für die Armbänder habe man sich entschieden, so der Erste Stadtrat, weil sie schon in den vergangenen Jahr großen Zuspruch und Akzeptanz bei den Kindern gefunden haben. Die in früheren Jahren ausgeteilten Schild- oder Pudelmützen oder die Westen, die über die Jacken gezogen wurden, kamen längst nicht so zur Anwendung wie gewünscht. Die wirklich kinderleichte Anwendung und der Effekt der Leuchtarmbänder haben da auf Anhieb überzeugt.



Die drei 1. Klassen und die Vorklasse der Grundschule Obervellmar mit den Lehrern v.l.: Frau Balogh, Frau Kaiser, Frau Beier, Erster Stadtrat Peter Abel und Herr Körschgen-Klein, demonstrierten die Leuchtkraft der "Klick-Armbänder".

Eine große Bitte hatte der Erste Stadtrat Peter Abel beim Abschied noch an die Kinder:

Die neuen Leuchtarmbänder regelmäßig zu benutzen, nicht nur auf dem Schulweg, sondern auch abends, wenn es schon dunkel ist und auch "mit" Leuchtbändern immer aufmerksam und vorsichtig im Straßenverkehr zu sein.